



Nächster Gottesdienst: 13.11.2021 19:00 Uhr Dom St. Petrus
 Anmeldung unter julia_joschko@osnanet.de bzw. Tel. 0541/41497

Gottesdienstablauf:

| | | |
|---------------------|-------------------|-------------------------------|
| Eröffnung | 504 | Aus Lehm und Glut |
| Begrüßung | | |
| Kyrie | 55 | |
| Gloria | 69 | Lasst uns Gott |
| Gebet | | |
| Lesung | 1 Kön 17, 10 - 16 | |
| | 607 | Wo Freundschaft ist und Liebe |
| Halleluja | 240 | |
| Evangelium | Mk 12, 41 - 44 | |
| Predigt | | |
| nach der Predigt | Orgel | |
| Fürbitten | | |
| Gabenbereitung | | |
| Sanctus | 275 | |
| Vater unser | 316 | |
| zum Friedensgruß | 629 | Überall bist du |
| zur Kommunion | Orgel | |
| Danksagung | 731 | Herr, mach uns stark |
| Schlussgebet | | |
| Lied zur Entlassung | 608 | Zeit des Lebens |
| Segen | | |
| n. d. Segen | Orgel | |

504 Aus Lehm und Glut

T: Huub Oosterhuis
 Psalm 12,5; Jesaja 40,10; U: Annette Rothenberg-Joerges
 Offenbarung 22,12,-20 M: Antoine Coenen

Aus Lehm und Glut wirst du uns ma - chen, hoch
 — auf Fel - sen an Was-ser-strö - men, aus Duft und
 Glanz, aus Licht und Klang, dein E - ben - bild. —

1. Volk, das in Finsternis geht,
 Menschen mit Stummheit geschlagen,
 es wird geschehen, sagt Er,
 dass sie erstrahlen wie neu.
2. Nicht mehr zerrissen, gehemmt,
 nicht mehr in Worten gefangen,
 heil und erkannt und befreit,
 endlich ein Mensch werd ich sein.

Aus Licht und Klang, wirst du uns ma-chen, dein
 E - ben - bild. —

3. Dort steht der Thron des Gerichts,
 der Tisch steht bereit für die Armen,
 dann ist die Stunde des Lamms,
 bald werd ich kommen, sagt er.

Aus Lehm und Glut wirst Du uns ma - chen, hoch —
 — auf Fel - sen, an Was-ser-strö - men aus Duft und
 Glanz, aus Licht und Klang, Dein E - ben - bild. —

55

1. Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.
 2. Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.
 3. Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.
 mündlich überliefert

69

1. Lasst uns Gott dem Herrn lob - sin - gen.
 Hoch er-freut lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin-gen!
 Heil ward uns in Chri-sti Na - men: da-rum preist
 Sohn und Geist mit dem Va - ter! A - men.

T: Petronia Steiner 1944
 M: nach "Jesus Christus, unser Heiland", Prag 1581

607 Wo Freundschaft ist

T: Huub Oosterhuis
M: Antoine Oomen

Wo Freundschaft ist und Lie - be,
da ist Gott.

Lasst uns erfreut und ehrfurchtsvoll
für ihn singen dies Lied, für ihn, der lebt.
Auf dass wir aufrichtig Liebe haben zueinander:
wo Freundschaft ist und Liebe, da ist Gott.
An diesem Ort versammelt, lasst uns sein
einig im Geiste, Herzen ungeteilt.
Weg alle harten Worte, Groll und Zwiespalt.
Dass Liebe wohne unter uns, Gott selbst.

Wo Freundschaft ist ...

Mögen wir sehn mit allen, die schon dort sind,
im Licht verherrlicht, sehn dein Angesicht.
Freude, die unermesslich ist, Sicherheit,
die in Ewigkeit kein Ende findet.

Wo Freundschaft ist ...

240

M u. S: Alexandre Lesbordes

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja.

275

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,
Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten.
Er - füllt sind Him - mel und Er - de
von dei - ner Herr - lich - keit.
Ho - san - na in der Hö - he.
Ho - san - na in der Hö - he.
Hoch - ge - lobt sei, der da kommt
im Na - men des Herrn.
Ho - san - na in der Hö - he.
Ho - san - na in der Hö - he.
Ho - san - na, ho - san - na
dir in der Hö - he.

T: Liturgie M: Winfried Ofefe 1981

Va - ter un - ser im Him - mel, ge - heil - ligt

wie auch wir ver - ge - ben un - se - ren - Schul - di - gern.

wer - de Dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein

Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung.

Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel so auf

Son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

Er - den Un - ser täg - lich - es Brot gib uns

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die

heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,

Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

629

Überall bist du

Übersetzung Peter Pawlowsky
Musik Antoine Oom

1. *p*, 2. *mf*, 3. *f*

1. Ü - ber-all bist du un - sicht-bar zu-ge - gen,
re - dest ganz nah, die Stil - le er-hofft dich,
Men-schen be-stehn dich, sehn und er - le - ben dich.

2. Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,
hart und aus Blut, unstillbare Fluten,
Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,
atme uns frei, mach uns, deine Erde,
zum neuen Himmel, Friede auf Erden.

731

1 Herr, mach uns stark im Mut, der dich be - kennt,
2 Tief liegt des To - des Schattens auf der Welt.

1 dass un-ser Licht vor al - len Men-schen brennt!
2 A - ber dein Glanz die Fin-ster-nis er - hellt.

1 Lass uns dich schau'n im e - wi - gen Ad - vent.
2 Dein Le - bens - hauch be - wegt das To - ten - feld.

1-6 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

3 Welch ein Geheimnis wird an uns geschehn! / Leid und
Geschrei und Schmerz muss dann vergehn, / wenn wir von
Angesicht dich werden sehn. / Halleluja, Halleluja.

4 Aber noch tragen wir der Erde Kleid. / Uns hält gefangen
Irrtum, Schuld und Leid; / doch deine Treue hat uns schon
befreit. / Halleluja, Halleluja.

5 So mach uns stark im Mut, der dich bekennt, / dass unser
Licht vor allen Menschen brennt. / Lass uns dich schau'n im
ewigen Advent. / Halleluja, Halleluja.

6 Mit allen Heiligen beten wir dich an. / Sie gingen auf dem
Glaubensweg voran / und ruhn in dir, der unsern Sieg
gewann! / Halleluja, Halleluja!

T: 1-5, Str.: Anna Martina Gottschick 1972, 6, Str.: Jürgen Henkys 1988 nach „For all the saints“ von William
Walsham How 1864, M: Ralph Vaughan Williams 1906

608

Zeit des Lebens

nach Kohelet 3, 1-15

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky, T.K.
M: Henri Heuvelmans

p 1. Zeit des Fluchs und Zeit des Se-gens, Zeit der Dür - re, Zeit des Re - gens,
mf 2. Zeit des Tros - tes, Zeit der Trä - nen, Zeit der Schön - heit, Zeit zu schä - men,
f 3. Wer die Zei - ten hat ver - lo - ren, neu-em An - fang ab - ge - schwo - ren,

Tag der Ern - te, Zeit der Not, Zeit für Stei - ne, Zeit für Brot.
Zeit des Ja - gens, die ver - geht, Zeit des Hof - fens, die be - steht,
wer nur, was er hat, er - strebt, ster - ben wird er, un - ge - lebt.

Zeit der Lie - be, Nacht der Fra - ge, Stun - de Wahr - heit, Tag der Ta - ge,
Zeit des Schwei-gens, Sinn ver - lo - ren, nir - gends blei - ben, un - ge - bo - ren,
Zeit zu le - ben, um zu tei - len, Zeit zu war - ten, nicht zu ei - len,

Zu-kunft, die ge - kom - men ist, Wort, das voll der Stil - le ist.
Un - ter - drü - ckung, Angst und Leid, Meer von Zeit und Ein - sam - keit.
wer sein Brot für an - dre brach, Le - ben wird er hun - dert - fach.